

RINGEN

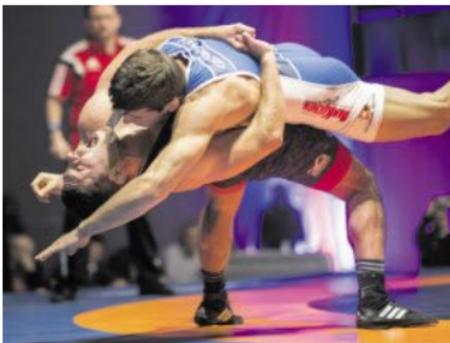
Walser Ringer ziehen ins Finale ein

Gegen Götzis dominierte man vor allem im griechisch-römischen Stil.

LUKAS HEINZ-KOLLNBERGER

WALS. Der A. C. Wals hat im Rückkampf des Bundesliga-Halbfinals am Samstag nichts anbrennen lassen und den KSV Götzis mit 39:24 bezwungen. Wie in Vorarlberg, wo man sich mit 36:26 durchgesetzt hatte, spielte der Rekordmeister auch in der Walserfeldhalle seine Vorteile im griechisch-römischen Stil aus. Schwergewicht Markus Ragginer unterlag als einziger von sieben Walsern. Vor allem Florian Marchl brachte die Fans zum Toben. Dem Mannschaftskapitän des 52-fachen österreichischen Meisters glückte gegen Götzis-Legionär Mihaly Nagy mit einem Schultersieg nach 31 Sekunden die perfekte Revanche für die unglückliche Niederlage im Hin-kampf. „Griechisch-römisch sind wir traditionell stark. Wir haben aber noch Luft nach oben“, erklärt Obmann Toni Marchl.

Im Freistil benötigten die Walser nach der 25:7-Machtdemonstration in der ersten Halbzeit nur mehr einen Punkt, um ins Finale einzuziehen. Routinier Helmut Mühlbacher machte gleich im ersten Kampf alles klar. Am Ende



Florian Marchl (unten) ließ Mihaly Nagy keine Chance.

BILD: SNA/C. WALS

stiegen die Gastgeber mit einem Gesamtscore von 57:50 souverän auf. Mehr Mühe hatte Finalgegner KSK Klaus, der gegen den RSC Inzing zu Hause noch die Wende schaffte und mit 57:54 hauchdünn die Oberhand behielt. Der erste Finalkampf findet am 30. November in Klaus statt, ehe am 7. Dezember das große Finale in der Walserfeldhalle wartet.

„Ich erwarte einen engen Kampf. Klaus ist ein unangeneh-

mer Gegner und hat speziell im Freistil seine Vorzüge“, blickt Sportdirektor Max Außerleitner voraus. „Wenn uns in Klaus ein gutes Ergebnis gelingt, werden wir zu Hause noch einen drauflegen“, fügt Obmann Marchl hinzu.

In der 2. Bundesliga legten die A. C. Wals Juniors mit einem 25:18-Heimsieg gegen die Götzis Juniors im Kampf um den ersten Platz vor. Der URV Vigauß schlug die Inzing Juniors mit 25:17.

TENNIS

Salzburg fertigt Vorarlberg ab

ANIF. Salzburgs Tennis-Seniorenteam ist souverän ins „Final Four“ des Bundesländercups eingezogen. Sandra Gruber, Uwe Zisser und Co. fertigten nach dem Erstrundensieg über Wien in Anif auch Vorarlberg 18:3 ab und treffen nun im Halbfinale am 23. November in Maria Lanzendorf (NÖ) auf den Sieger des Duells Tirol gegen Steiermark. In insgesamt sieben Altersklassen (drei bei den Damen und vier bei den Herren) stellt jedes Bundesland eine 14-köpfige Mannschaft.

TRIATHLON

Lukas Hollaus überzeugte auch im letzten Rennen vor dem „großen Jahr“

SANTO DOMINGO. Triathlet Lukas Hollaus hat zum Abschluss eines erfolgreichen Jahres beim Weltcup in Santo Domingo am Sonntag den 23. Platz erreicht. Der Niedersiller, der in Lima vor einer Woche an siebter Stelle gelangt war, überzeugte in allen drei Disziplinen, büßte aber für die Inaktivität seiner Verfolgergruppe. Mit einer Energieleistung auf den letzten 17 Kilometern der Radstrecke ließ er noch viele Konkurrenten um ein Olympicketicket hinter sich. „Das war quasi ein Einzelzeitfahren.“

Die Leistung war insgesamt voll in Ordnung. Wegen des unglücklichen Rennverlaufs spiegelt die Platzierung das halt nicht wider“, sagt der 33-Jährige, der auch im abschließenden Lauf einige Plätze gutmachte. „Allein wegen der Hitze war es ein super Test für Olympia. Die Ausgangslage bezüglich Qualifikation bleibt gut. Heuer habe ich eine tolle Serie hingelegt“, sagt Hollaus, der in einer Woche schon wieder in die Vorbereitung auf die neue Saison startet. „Das wird dann hoffentlich ein ganz großes Jahr.“

1. KLASSE NORD

Spitzenduo feiert Auswärtssiege

Koppl – Eugendorf 1b 6:1 (2:1)

Tore: Johann Schmitzberger (5., 38.), Danis Rekić (56./Elfer), Feldes (65.), Manuel Taferner (78.), Oberreiter (90.); Uhl (3.). Die Besten: Pauschallob bzw. niemand. Die Gäste brachen nach der Führung ein. 60. Kadass.

Nußdorf – ASK/PSV 6:3 (2:2)

Tore: Rausch (9.), Murati (31.), Tosunovic (46., 71., 82./Elfer), Oymak (93.); Martinez Alvarez (24.), Meder (36.), Majetic (77.). Die Besten: Übersroider, Oymak, Tosunovic bzw. Majetic, Cehic. „Wir haben stark angefangen und wieder unseren Kampfgeist gezeigt“, analysiert Nußdorfs Sektionsleiter Halli Durmaz. 60. Freidl.

Oberalm – Oberndorf 5:1 (4:1)

Tore: Babic (11.), Huber (28.), Kontner (30., 37.), Stauer (89.); Späth (29.). Die Besten: Pauschallob (herausragend: Kontner) bzw. Papillion. „Wir wollten dieses Sechs-Punkte-Spiel unbedingt gewinnen“, freut sich Oberalmis Sportlicher Leiter Christian Schingler. 100. A. Kronreif.

St. Georgen – Hof 1:3 (1:2)

Tore: Kaljkovic (45.); Prantner (36.), Pertiller (40.), Boral (70./Eigentor). Die Besten: Kahrimanovic, Kaljkovic bzw. Pauschallob (herausragend: Pertiller, Kendlner). Hof-Schlussmann Amel Selmanovic musste mit einer schweren Meniskusverletzung ausgeschrieben werden. 60. Unger.

Anif 1b – Fuschl 3:1 (2:0)

Tore: Tiefenbacher (10.), Angerbauer (22., 50.); Güven (68.). Die Besten: Tiefenbacher, Pistori, Jerzeric bzw. Güven. 70. W. Kronreif.

Scheffau – Kuchl 1b 17:0 (4:0)

Tore: Klabacher (90.); Simon Seidl (13.), Leitenstorfer (39., 44./Elfer, 45., 60.), Zanic (66.), Fötschl (81.). Die Besten: niemand bzw. Pauschallob (herausragend: Leitenstorfer). Tabellenführer Kuchl 1b ließ Schlussschiff Scheffau nicht den Hauch einer Chance. 150. Bachanowitz.

ATSV Sbg. – L'hausen 5:0 (2:0)

Tore: Mugosa (2.), Pavlovic (10., 80.), Nikolic (49.), Ristic (57.). 70. Franz.

1. Kuchl 1b	15	4	0	1	67:13	42
2. Hof	15	11	2	2	40:17	35
3. ATSV/Salzburg	15	10	2	3	41:18	32
4. ASK/PSV	15	3	4	3	38:30	27
5. Koppl	15	7	5	3	34:16	26
6. Fuschl	15	8	2	5	29:34	26
7. Nußdorf	15	7	3	5	42:33	24
8. Anif 1b	15	6	2	7	3:38	20
9. Oberalm	15	4	4	7	26:29	16
10. St. Georgen	15	5	1	9	17:33	16
11. Eugendorf 1b	15	3	3	9	27:47	12
12. L'hausen	15	3	1	11	16:37	10
13. Oberndorf	15	1	4	10	20:40	7
14. Scheffau	15	1	2	13	18:61	6